



NEWSLETTER



AUSLANDSBÜRO
SENEGAL

AUSGABE 2
Juli 2017

Newsletter KAS Senegal 02/2017

Trauer um Dr. Helmut Kohl

Die Mitarbeiter, Partner und Freunde der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im Senegal trauern um den Kanzler der Deutschen Einheit und Ehrenbürger Europas, Dr. Helmut Kohl. Mehr als 100 Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft kondolierten dem Auslandsbüro der Stiftung im Senegal. Die Verdienste Helmut Kohls, insbesondere sein Einsatz für Frieden und Freiheit, bleiben unvergessen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und verneigen uns vor seiner historischen Lebensleistung.



Migrations-Hotspot Senegal

Vom 26. März bis 1. April 2017 hielt sich auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung eine zehnköpfige Delegation senegalesischer Politiker und Journalisten im Rahmen des Deutschlandseminars „Krisen- und Konfliktbewältigung zur Reduzierung von Fluchtursachen“ in Berlin und Bayern auf. Zu den Delegationsteilnehmern zählte der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses in der

senegalesischen Nationalversammlung, Alpha Baldé, sowie der Abgeordnete Cheikh Oumar Sy. Neben zahlreichen Journalisten – vor allem aus der krisenanfälligen Region Casamance im Süden Senegals – waren auch die Vorsitzende der senegalesischen Juristinnenvereinigung, Fatoumata Gueye, und der Vorsitzende der KAS-Partnerorganisation CASADES, Bassa Diawara, Teil der Delegation.



Jugend, Emigration und lokale Entwicklung

Die KAS Senegal organisierte Mitte März in Kedougou, im Südosten des Landes, mit den Partnern AILE und dem Jugend-Regionalrat einen Workshop zur Prävention der illegalen Migration. Ein rückgekehrter Emigrant, jetzt Verantwortungsträger in einer örtlichen NGO, klärte die Teilnehmer über die Ursachen, Risiken und Konsequenzen einer illegalen Migration auf persönlicher, familiärer und staatlicher Ebene auf.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Die Diskussion wurde bereichert durch die Beiträge eines Schriftstellers, der die Emigration thematisiert hat. Ein spezieller Fokus wurde auf die Partizipation der Jugend bei politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entscheidungsprozessen gelegt, die dazu beiträgt, sie konstruktiv in die Gesellschaft und in die wirtschaftliche Entwicklung zu integrieren und somit Fluchtursachen wirksam zu reduzieren.



Stipendiatentagung 2017

Die Stipendiaten und Altstipendiaten der KAS Senegal verbrachten Anfang April ein Arbeitswochenende in Palmarin, um über die Problematik von Jugend und Arbeit nachzudenken und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Auch E-Wirtschaft, Migration und die Perspektiven der Jugend standen auf dem Programm. Die Experten waren die Stipendiaten selbst: diese Tradition der Stipendiatenarbeit im Senegal ermutigt die Studenten, sich auch mit Themen zu befassen, deren Lösung man sonst nur ausgewiesenen Experten zutraut. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Neben ausgezeichneten Fachanalysen wurden auch interessante und machbare Projekte vorgestellt, die Arbeitsplätze schaffen und den Auswanderungswillen eindämmen können.

Adenauers Erbe lebt – auch im Senegal

Am Mittwoch, dem 19. April 2017, gedachte das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal im Rahmen der Veranstaltung „Adenauer und Senghor – Vorbilder für die heutige Generation“ dem 50. Todestag des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer. Mehr als 200 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft versammelten sich in den Räumen der KAS in Dakar, um über das Leben, Wirken und das politische Erbe Adenauers zu diskutieren.

Bereits im Vorfeld des 50. Todestages Adenauers hatte das KAS-Auslandsbüro Senegal einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem junge Senegalesen unter 35 Jahre teilnehmen und ihre kreativen Ideen zur Bedeutung Adenauers und des ersten Staatspräsidenten Senegals, Leopold Sedar Senghor, einreichen konnten.

Der Gewinner des Wettbewerbs ist ein Altstipendiat der KAS Senegal, Mamadou Yaya Balde, der im Rahmen der Veranstaltung am 19. April 2017 in Dakar für sein Gedicht über Adenauer und Senghor ausgezeichnet wurde. Balde, der zugleich ehemaliger Vorsitzender des Altstipendiaten- und Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal (REBAFKA) ist, betonte in seinen

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Ausführungen, wie sehr das Lebenswerk Adenauers heutige Stipendiaten im Senegal beeindruckt. Besonders die deutsch-französische Aussöhnung nach Ende des Zweiten Weltkrieges und die Betonung der Freiheit seien Verdienste Adenauers gewesen, die auch die heutige Jugend Afrikas nicht vergessen habe.



Illegale Migration – Herausforderung für die Zivilgesellschaft

Anfang April diskutierten Vertreter der Zivilgesellschaft in der Stadt Velingara in der Casamance auf Einladung der KAS über das Thema illegale Migration und die Reduzierung von Fluchtursachen. Zahlreiche junge Menschen waren anwesend, darunter Zurückgekehrte und die Mitglieder einer Organisation für Rückkehrer. Die Stadt wolle sich stärker dafür einsetzen, Sensibilisierungskampagnen über die Risiken einer illegalen Migration zu initiieren.



Migration und Menschenrechte

Im Rahmen eines Seminars zum Thema „Migration und Menschenrechte“ befasste sich die KAS Senegal gemeinsam mit Amnesty International mit menschenrechtspolitischen Aspekten von Migrationsbewegungen. Dabei unterstrichen alle Teilnehmer, dass auch Migranten – jenseits ihres offiziellen Status – unveräußerliche Menschenrechte beanspruchen könnten. Daran gelte es immer wieder zu erinnern, gerade da sich viele Migranten auf gefährliche Abenteuer einließen und mitunter in die Hände skrupelloser Schlepper geraten.



KAS-Partner TOTOK feiert Jubiläum im Staatstheater

Die Theatertruppe TOTOK hat am 21. April 2017 ihr 10-jähriges Jubiläum mit einer Sondervorstellung im senegalesischen Staatstheater Daniel Sorano gefeiert. Zu Beginn ihrer Entstehung spielte TOTOK in der Casamance engagiertes Theater, das effektiv zu einer Beruhigung der Situation der damaligen Krisenregion beitrug – vor allem da die Stücke die Antagonisten einander näher brachten und die Diskussion um friedliche Lösungsversuche aufwarf.

Das zum Jubiläum gespielte Stück über die Wiederversöhnung unterstreicht die Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden in der Casamance. Die Region Casamance im Süden des Landes war mehr als 30 Jahre für ihre Krisenanfälligkeit bekannt – seit den

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASenegal (twitter)

2000er Jahren beruhigt sich die Situation in der Region.



Aufklärungsseminar über neuen CEDEAO-Personalausweis

Bei einem Seminar für Bürger der Kommune Linkering erklärte der örtliche Bürgermeister der Kommune im Rahmen eines Seminars der KAS Senegal die Teilnahmebedingungen für die Parlamentswahl am 30. Juli 2017. Der neue biometrische Personalausweis wurde der Bevölkerung eingehend erläutert und dazu aufgerufen, an der Parlamentswahl teilzunehmen und von den bestehenden Bürgerrechten Gebrauch zu machen. Der neue Personalausweis der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft CEDEAO/ECOWAS konnte im Vorfeld der Wahlen gleichzeitig mit der Eintragung in das nationale Wahlregister beantragt werden.

Der Wahlkampf beginnt offiziell am 9. Juli 2017 – erstmals werden 165 Abgeordnete in die Nationalversammlung gewählt.



Neue KAS-Publikation: „Medien im Wandel der Zeit“

Das Auslandsbüro Senegal der KAS und die Journalistenakademie CESTI stellten im Mai das neue Medienhandbuch „Medien in Senegal im Wechsel der Zeit“ vor, das die Medienlandschaft des Landes präsentiert und dabei die starken Veränderungen in den letzten Jahren dokumentiert. Während es 1980 nur eine Tageszeitung, einen Radio- und einen Fernsehsender gab, bietet die Medienlandschaft heute ein breites Spektrum an Tageszeitungen, Magazinen, Fachzeitschriften, öffentlichen, privaten und kommunalen Radio- und Fernsehsendern und natürlich eine breite Online-Presse. Besondere Beachtung findet im Rahmen der neuesten Publikation auch das CESTI, das im letzten Jahr sein Goldjubiläum feierte und als die beste Journalistenakademie im frankophonen Afrika gilt.



Seminar zur Dezentralisierung in Grenzgebieten

Die KAS Senegal organisierte gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner ADPBS in Dakateli, im äußersten Südosten Senegals an der Grenze zu Guinea, ein Seminar zur Dezentralisierung und Bürgerpartizipation für gewählte Vertreter und Multiplikatoren

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

der Zivilgesellschaft, wobei auch die Potentiale der lokalen Entwicklung betont wurden. Die Bewohner dieses nur schwer zugänglichen Grenzgebietes waren dankbar für diese Fortbildung, die es ihnen erlaubt, ihre Aufgaben und Befugnisse in Zukunft kompetenter auszuüben und die dazu beitragen wird, die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu beschleunigen.



Seminar zur Kommunalen Selbstverwaltung

Auf Einladung der KAS Senegal trafen sich ausgewählte Vertreter der Zivilgesellschaft von Thieppe zu einem Seminar zur Kommunalen Selbstverwaltung. Dabei ging es vor allem um die Themen Frauen- und Jugendförderung in Kommunen, sowie um allgemeine Neuerungen im Rahmen der dritten Dezentralisierungsreform des Landes.



Seminar zur Rolle der Jugend im Wahlprozess

Die KAS Senegal organisierte gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation ADPBS und dem nationalen Jugendrat in Salemata ein Seminar über den Wahlprozess und die Rolle der Jugend in der lokalen Entwicklung für die Verantwortlichen der lokalen Jugendorganisationen. Dabei waren der Abgeordnete des Departements, der Präfekt, der Departementspräsident und mehrere Bürgermeister, die sich aktiv in die Diskussionen einbrachten.



Im Vorfeld der Parlamentswahlen, die am 30. Juli stattfinden, wurde auch über Funktion und Tätigkeiten der Abgeordneten diskutiert, wobei der Abgeordnete von Salemata im Parlament eine kontroverse Fragestunde erlebte.

Seminar zum Thema Migration und „Good Governance“

Auch bei einem Seminar der KAS-Senegal in Niagha stand die Problematik der illegalen Emigration im Zentrum aller Debatten. Die anwesenden Frauen hatten sich mobilisiert, um gegen dieses Problem anzugehen, das ihnen schon viele Kinder genommen hat. Sie appellieren an den Staat, für junge Menschen Perspektiven und Projekte zu schaffen, um sie im Land zu halten. Die illegale

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Auswanderung der jungen Bevölkerung ist zum Nachteil der lokalen Entwicklung, so die Teilnehmer des Seminars übereinstimmend. Eine gute Regierungsführung, die Schaffung von Perspektiven und Arbeitsplätzen für die Jugend seien wesentliche Bestandteile, um eine illegale Auswanderung der Bevölkerung zu reduzieren.



Seminar zu lokalen Entwicklungsmöglichkeiten

Auf Einladung der KASA Senegal nahmen zahlreiche Vertreter von Gemeinderäten, und der Zivilgesellschaft – vor allem von Frauenorganisationen – am Seminar zur Entwicklung lokaler Wirtschaftspläne teil. Es wurde eine Entwicklungsstrategie für die lokale Wirtschaft ausgearbeitet. Die anwesenden Wirtschaftsakteure berichteten über ihre Erfahrungen, um dazu beizutragen, das Management von Entwicklungsprojekten zu verbessern.



Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit in Kommunen

Lokale Mandatsträger und Kommissionsmitglieder der Gemeinde Guéoul trafen sich auf Einladung der KAS Senegal zu einem Workshop über die Managementmethoden der lokalen öffentlichen Dienste. Neben vorgestellten „Best-Practice“-Beispielen wurde evaluiert, wie die kommunale Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden kann. Ziel ist es, alle Bürger ausreichend über ihre Rechte und Pflichten zu informieren.



Stipendiaten der KAS Senegal bringen sich aktiv ein

Der diesjährige „Integrationstag“ der KAS-Stipendiaten im Senegal drehte sich um die Themen Wirtschaft und Kultur. Nach dem fachkundigen Beitrag des ehemaligen KAS Stipendiaten Seydou Ka über die Vor- und Nachteile der westafrikanischen Währung FCFA, die an den Euro gebunden ist, wurde kontrovers und konstruktiv über die Zukunft des Franc CFA und Entwicklungswege diskutiert.

Nach dem Genuss von lokalen Spezialitäten aus allen Herkunftsländern der Stipendiaten und einem Rhetorik-Wettbewerb stellten die Stipendiaten aus ganz Westafrika sich und ihre Länder kreativ vor.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)



Fasten(brechen) im Senegal

Am 1. Juni 2017 trafen sich auf Einladung des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal religiöse und gesellschaftliche Verantwortungsträger im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung zum Interreligiösen Dialog zum ersten Fastenbrechen der KAS Senegal.

Die mehr als 100 Teilnehmer der Diskussionsveranstaltung zum Religionsdialog mit anschließendem Fastenbrechen in den Räumlichkeiten der KAS in Dakar waren sich einig, dass der Religionsdialog im Senegal funktioniere und einen Vorbildcharakter weit über die Grenzen Senegals hinaus habe.

Muslimische und christliche Vertreter hoben hervor, dass der gesellschaftliche Frieden im Senegal auch auf die Rolle der Religionen zurück zu führen sei und das Miteinander von Muslimen und Christen problemlos funktioniere.



Der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde für die Ausrichtung dieses ersten Gesprächsabends zum Interreligiösen Dialog inmitten des

Ramadan gedankt und die wichtige Rolle der Stiftung für den Religionsdialog im Senegal mehrfach lobend betont.

Die KAS organisiert im Dezember eine große internationale Konferenz zum Religionsdialog in Dakar. Thema der Konferenz in diesem Jahr: Beitrag der Religionen zur Extremismusprävention.

Herausforderung „Cyber-Security“ im Senegal

«Cyber-Security - Bedeutung und Herausforderung für ein sich entwickelndes Land» war das Thema einer Diskussion, das der CNP (Conseil National du Patronat, Unternehmerdachverband) und die Berufsgruppe der Informations- und Kommunikationstechnologien (OPTIC) in Zusammenarbeit mit der KAS Senegal organisierten.

Da der Schutz des Cyber-Raums eine weltweite Herausforderung darstellt, wurde eine nationale Strategie zur Cyber-Sicherheit vom senegalesischen Staat erarbeitet und eingesetzt. Die KAS Senegal wird das Thema gemeinsam mit ihrem institutionellen Partner CNP auch weiter begleiten.



**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

KAS Senegal im Dialog mit...

...dem Wissenschaftsminister Senegals, Professor Mary Teuw Niane. Im Mittelpunkt des Gesprächs in Ziguinchor stand die Zukunft des senegalesischen Hochschulsystems.



...dem Außenminister der Republik Senegal, Mankeur Ndiaye, zur Rolle Afrikas während der anstehenden G-20-Beratungen und den deutsch-senegalesischen Beziehungen.



...dem Kalifen von Pier, einer religiösen Autorität der Muslime im Senegal. Der Kalif betonte, wie wichtig die Arbeit der Stiftung für den funktionierenden Religionsdialog im Senegal sei.



Am 24. Juni verstarb der Kalif von Pier und hinterlässt eine trauernde Gemeinschaft im Senegal. Die KAS Senegal verliert mit ihm einen treuen Wegbegleiter des Interreligiösen Dialogs und wird ihm ein würdiges Andenken bewahren.

...mit dem König von Ussoye, einem wichtigen Anführer der traditionellen Religionen Afrikas. Im Senegal sind ca. 3 Prozent der Bevölkerung Anhänger traditioneller Religionen.



...mit dem Bischof von St. Louis, Ernest Sambou. Im Senegal gibt es sieben Diözesen. St. Louis im Norden Senegals ist flächenmäßig die größte Diözese.



Der Dialog mit politischen, wirtschaftlichen und religiösen Entscheidungsträgern steht ebenso im Mittelpunkt der Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal wie die Stärkung der Zivilgesellschaft.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2017

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

LÄNDERBERICHTE

Aktuelle Informationen über politische und wirtschaftliche Entwicklungen des Senegals können Sie in folgenden Länderberichten nachlesen:

Das Ende von "Francafrique"? - Eine afrikanische Reaktion auf die französische Präsidentschaftswahl. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/48833/>

Senegals Problemzone - Einblicke in die konfliktanfällige Region Casamance.

URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49028/>

Schwarzes Gold - Erdöl- und Erdgasfunde im Senegal. URL:

<http://www.kas.de/senegal/de/publications/49332/>



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Senegal

V.i.S.d.P.: Thomas Volk
Stèle Mermoz 32
Route de la Pyrotechnie
Dakar / Sénégal

Tel. : +221 33 8697778
Buero.dakar@kas.de
www.kas.de/senegal